

ERASMUS Erfahrungsbericht SMS



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

PERSÖNLICHE DATEN

| | |
|--|--|
| Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe) | Verena Streitberger |
| E-Mail (freiwillige Angabe) | verena.streitberger@student.i-med.ac.at |
| Gasthochschule | Vita Salute San Raffaele Milano |
| Aufenthaltsdauer | von 01.03. bis 14.05.2023 |
| <input type="checkbox"/> vorbereitender Sprachkurs | Online USI Kurs, hatte Italienisch aber schon in der Schule |
| Ich habe das 8. Semester im Ausland absolviert. | |

ALLGEMEINES

| | |
|---|---|
| Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden? | online |
| Welche Unterstützung bei der Organisation wird im Gastland vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner? | Justyna Jacek vom Erasmus Office, wirklich immer sehr schnelle und hilfreiche Rückmeldungen |
| Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)? | Hatte nur Famulaturen |
| Welche Kurse wurden besucht? | nur Famulaturen |
| Welche Kurse sind empfehlenswert? | / |
| Ist die Organisation von Famulaturen einfach? | Ja, durch die gute Betreuung vom Erasmus Office |

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

| | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Unterbringung | € 800 |
| Verpflegung | € 400 |
| An-/Abreise (Flug, Zug, Auto) | € 90 mit Zug ab Brenner |
| Kosten für Unterlagen, Bücher, etc. | keine |
| Sonstiges | € 300 (Reisen, Freizeit, Öffis,...) |

SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

| | |
|--|--|
| Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert? | Ja |
| Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.): | USI Online Sprachkurs |
| Wie zufrieden waren Sie? | Hätte einen Präsenz Kurs bevorzugt, war aber in Ordnung zur Sprachauffrischung |
| Kosten des Sprachkurses: | € 120 |

UNTERKUNFT

| | |
|--|---|
| Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden? | <input checked="" type="checkbox"/> selbst gesucht <input type="checkbox"/> Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich <input type="checkbox"/> Freunde <input type="checkbox"/> andere: |
| Wie zufrieden waren Sie? | War mit meinen beiden Unterkünften sehr zufrieden, man muss sich aber bewusst sein, dass man für ein Einzelzimmer mind. 600-700 Euro zahlen muss |
| Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...) | Mailand ist bezüglich Mietpreisen teuer, oft teilen sich Studenten ein Zimmer!! Habe im ersten Monat in einem AirBnB gewohnt und habe mir dann vor Ort ein Zimmer in einer WG für die restliche Zeit gesucht |

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

- ❖ Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität
- ❖ Abreise und Ankunft am Studienort
- ❖ Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)
- ❖ Unileben am Studienort
- ❖ Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse,...)
- ❖ Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

Meine Reisevorbereitungen gestalteten sich relativ unkompliziert, habe keine zusätzlichen Versicherungen abgeschlossen, lediglich die Wohnungssuche kostete mich einige Nerven, da der Immobilienmarkt in Mailand umkämpft und auch teuer ist. Da ich kein Zimmer teilen wollte (was hier sehr üblich ist, auch in den meisten Studentenheimen) und die meisten Studentenheime auch nur Unterkünfte für mind. 5 Monate vergeben, habe ich mir privat ein Zimmer gesucht und das erste Monat in einem AirBnB gelebt für knapp 1050Euro in Lambrate, womit ich sehr zufrieden war (schöne Unterkunft, gute Lage, relativ nahe zum KH und auch zum Zentrum). Während meiner ersten Wochen habe ich mir dann vor Ort über facebook Wohnungsbörsen eine Unterkunft für die restliche Zeit gesucht, was gut funktionierte.

Zum Krankenhaus brauchte ich von Lambrate aus mindestens 40 Minuten (Fußweg zu Metro + Metro + Fußweg zum KH), da das KH doch etwas außerhalb liegt und man von der letzten Metrostation ca 15min zu Fuß gehen muss. Ich denke, es gäbe auch Unterkünfte noch näher an der Klinik, diese wären dann allerdings wieder weiter weg vom Zentrum, war mit meiner Wahl in Lambrate als Mittelweg sehr glücklich!

Bin jeweils mit dem Zug an- und abgereist, was sehr entspannt und auch günstig war (90Euro hin und retour ab Brenner). In Mailand selbst habe ich mir gleich eine ATM Card (10€ Anschaffungskosten) besorgt, mit der man für 22€ das ganze Monat mit allen Öffis im Kernzentrum fahren kann (reicht in den meisten Fällen völlig aus! Die Haltestelle fürs KH in Cascina Gobba ist der letzte inkludierte Stopp in der Kernzone der M2). Generell funktionieren die Öffis recht gut, habe vor allem die Metros benutzt, aber auch Tram und Bus, man muss aber für die meisten Wege mindestens 20-30min einplanen. Während meiner Zeit gab es ca alle 2-3 Wochen am Freitag einen Streiks der Öffis, was nervig war und wo man deutlich!! mehr Zeit für alle Fahrten einplanen musste.

War sehr zufrieden mit dem Erasmus Office, Justyna Jacek und Astrid Scaperrotta haben bei jeglichen Fragen schnell und unkompliziert geholfen, vielen Dank an dieser Stelle! Alle Famulaturen wurden von Ihnen organisiert (habe von anderen Medizin Unis in Mailand gehört, wo sich die Studenten um ihre ganzen Famulaturen selbst kümmern mussten bzw kaum Antworten vom Erasmus Office kamen).

Es gab auch einen Opening Day von der Uni, wobei ich mit meiner Famulatur schon einige Tage davor begonnen habe. Auch wenn es vor dem Start noch nützlicher gewesen wäre, war es hilfreich, alle Infos kompakt präsentiert zu bekommen und auch um andere Studenten zu treffen.

Habe an der Uni keine Kurse sondern nur Famulaturen absolviert, insgesamt 6 verschiedene Abteilung (Infektiologie, Ophthalmologie, AC, Neuro, Gyn, Innere) für jeweils 7-10 Arbeitstage. Es kam immer sehr auf die betreuenden Ärzte bzw residents an, manche gaben sich sehr viel Mühe und wollten mir was beibringen, andere zeigten weniger Interesse an Studenten. Meistens gab es aber zumindest einige Ärzte, an die man sich hängen konnte und etwas lernte. Mit den Patienten wurde natürlich immer auf Italienisch gesprochen, weshalb ich zumindest Grundkenntnisse in der Sprache sehr empfehle, mit mir teilweise auf Englisch, teilweise aber auch nur auf Italienisch. Je nach meinen Interessen konnte ich mir meist aussuchen, wo ich die meiste Zeit verbrachte (Ambulanz, Station, Spezialambulanzen, Sprechstunden, OP, Untersuchungen etc...). Die Studenten sehen meist nur zu und folgen den Ärzten, konnte aber trotzdem von jeder Abteilung einiges an Wissen mitnehmen und konnte zB auch einige arterielle Blutabnahmen etc machen. Begonnen habe ich meist zwischen 8 und 9 Uhr, den Klinikalltag fand ich generell entspannter als in Österreich, weniger Stress und entspannter. Bekamen einen Spind und auch Kasak wurden zur Verfügung gestellt. Mittagessen musste man sich selbst besorgen, habe meist von zu Hause etwas mitgenommen.

Habe mich in Mailand sehr schnell eingelebt, da ich gleich zu Beginn viele ESN Events (Erasmus Organisation von Studenten) besuchte und so schnell Leute kennen lernte. Da ich nur Famulaturen machte, habe ich an meiner Universität selbst kaum Studenten getroffen bzw am Krankenhaus nur flüchtig andere Studenten gesehen (tw war ich die einzige Studentin auf der Abteilung bzw war jeder Student anderen Ärzten zugeteilt).

Ich kann es nur empfehlen, sich der ESN Gruppe anzuschließen, da diese viele Aktivitäten organisieren (Trips mit Übernachtungen zB nach Venedig und Napoli, Städetrips zB nach Turin, Bologna, Verona, Aperitivo Abende, Karaoke, Museumsbesuche etc) und man hier auch schnell andere Studenten kennen lernt! Haben dann auch noch selbst Trips gemacht zum Gardasee, Comersee, Palermo und Cinque Terre. Schätze die zentrale Lage von Mailand sehr, da man von hier aus viele Trips in der Nähe unkompliziert machen kann.

Auch das Leben in Mailand selbst habe ich sehr genossen, es gibt immer etwas zu tun, ob Museumsbesuche, Aperitivo, Sehenswürdigkeiten, shoppen, in eines der zig Kaffees oder Restaurants, ...

Kann es nur jeden wärmstens empfehlen, ein Auslandssemester zu machen – es war eine meiner besten Zeiten! Mailand wird immer in meinem Herzen bleiben, vermisse die Zeit dort schon und werde auch immer wieder gerne dorthin zurückkehren. Freue mich auch schon, meine dort gewonnen Freunde in ganz Europa zu besuchen. Der Abschied fiel mir schwerer als erwartet.

FOTOS VON IHREM AUFENTHALT



